

Neues Leben für das City-Center?

Investor soll Interessenten aus dem Bereich Gesundheit haben.

Von Katharina Rüth

Zentrum. Derzeit macht die Passage durch das City-Center an der Schlossbleiche in Elberfeld einen eher öden Eindruck: Die meisten Ladenlokale sind leer, die Scheiben verklebt. Nur bei der Kulturkarte, dem Kartenverkauf der Bühnen, und der Wuppertal Touristik gibt es etwas zu sehen – und Kundenschaft. Der triste Anblick soll sich ändern: Wie die WZ erfuhr, will ein Investor für neues Leben in der Passage sorgen.

Die Ladenlokale sollen modernisiert werden, derzeit gebe es konkrete Verhandlungen mit Interessenten „aus dem Bereich Gesundheit und Wellness“, bestätigt ein Eigentümer. Im kommenden Frühjahr könnte es mit den Umbauten losgehen.

„Wir sind ganz optimistisch“, zeigt sich Apothekerin Monika Beerbaum erfreut, obwohl sie ihre Medikamente in Geschäftsräumen zur Straße Mäuerchen hin verkauft und daher weniger vom Leerstand der Passage betroffen ist. Das City-Center habe einen harten Weg hinter sich. Mieter für die Ladenlokale in der Passage zu finden, sei einfach schwierig: „Es haben immer wieder Geschäfte versucht.“ Umso erfreulicher sei es, dass es nun ein Investor in die Hand nehme.

Auch Stephan Vollmer, Inhaber der Immobilien Gruppe Vollmer-Möbius, die ihre Büro-Räume in dem Gebäude hat, begrüßt die Entwicklung: „Wir



Derzeit stehen viele Geschäfte im City-Centers leer. Bald könnten hier Praxen oder Gesundheits-Dienstleister einziehen.

Foto: Andreas Fischer

sind guten Mutes. Es hat zwar lange gedauert, aber jetzt ist es auf einem guten Weg.“

Der Makler hat die ganze Geschichte des Hauses miterlebt. „Das hier ist ja der historische Grund der alten Stadtsparkasse.“ Als die aufs andere Wupperufer zog, sei in den 1980er Jahren das City-Center gebaut worden. „Anfangs hat das gut funktioniert“, erinnert er sich. „Die Probleme begannen Ende der 90er, Anfang der 2000er Jahre.“

Einige Eigentümer seien pleite gegangen. Zudem seien Einigungen zwischen den drei Eigentümergemeinschaften im Haus schwierig. Dabei bezögen sich die Schwierigkeiten nur auf die Geschäftslokale: Im Bereich der Wohnungen gebe es keine Probleme.

KULTURKARTE

UMZUG Kulturkarte und Wuppertal-Touristik sind 2012 vom Bahnhof ins City-Center umgezogen. Wenn der Döppersberg fertig ist, sollen sie wieder näher an den Bahnhof ziehen – in ein Gebäude im Wupperpark Ost. Derzeit werden erste Entwürfe dazu begutachtet. Der Umzug soll 2018 stattfinden.

Auch Thomas Jeschke, Inhaber des Modegeschäfts Lewiza, freut sich auf neue Nachbarn. Er hofft auch auf andere Modeläden: „Das hier ist doch interessant für Geschäfte, die nicht zum Mainstream gehören. Das hier ist doch eine wirklich schöne Lage.“